



# KMZ

Mitteilungsblatt 1-2021





## Unterstütze uns mit einem Inserat im Mibla!

<b>Grösse/Preise</b>	<i>Breite/Höhe</i>	<i>Preis in CHF</i>	<i>Spezialpreis für Mitglieder und Sponsoren</i>
1/1 Randabfallend			
Format geschnitten	148 x 210 mm		
+ pro Seite 2 mm Beschnitt	152 x 214 mm	450.–	400.–
1/1 Satzspiegel	130 x 192 mm	450.–	400.–
1/2 quer	130 x 94 mm	250.–	210.–
1/2 hoch	62,5 x 192 mm	250.–	210.–
1/4 quer	130 x 45 mm	130.–	110.–
1/4 hoch	62,5 x 94 mm	130.–	110.–

### **AKTION:**

**Buche jetzt ein Inserat für 2 oder mehr Hefte und profitiere von 10% Rabatt!**

### **Auflage**

500 Exemplare (Gratiszustellung an alle Mitglieder in Papierform oder elektronisch per Mail) auch abrufbar auf der Homepage.

### **Digitalruck**

4-farbig Europaskala (CMYK)

### **Druckunterlagen**

Sind im PDF-Format anzuliefern. Bildauflösung 300 dpi, **Graustufe oder CMYK**

Für alle nicht im PDF-Format (Prepress-Auflösung)

angelieferten Dateien wird ein

Zuschlag nach Aufwand verrechnet.

### **Kontakt**

Michèle Homs, Telefon 077 485 58 80

Email: info@kmzuerich.ch

Adresse:

Knabenmusik der Stadt Zürich

Röslistrasse 52, 8006 Zürich



### Geschätztes Vereinsmitglied

*In dieser Ausgabe wird über das erste Halbjahr 2021 berichtet. Ein Halbjahr, das noch unter dem Einfluss von Corona stand.*

*Zum ersten Mal müssen wir als Verein Abschied von einem Mitglied nehmen, das an Corona verstorben ist. Unser Ehrenpräsident Robert Bolleter hat uns leider anfangs Jahr verlassen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und bei allen weiteren Mitgliedern, die Personen in ihrem Umfeld verloren haben.*



*Wieder mussten einige Anlässe und Höhepunkte verschoben oder abgesagt werden. Unsere musikalischen Leiter und die Anlassverantwortlichen haben immer wieder grosse Kreativität und Flexibilität an den Tag gelegt und sich den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Wir konnten nur dank ihnen regelmässig tolle Vereinsmomente kreieren.*

*Du fragst dich nun vielleicht, was für uns als Verein diese Flexibilität konkret bedeutet? Wir planen momentan alle unsere Anlässe in verschiedenen Varianten, sodass wir kurz vor dem Anlass entscheiden können, welches Szenario mit den aktuell gültigen Rahmenbedingungen angebracht ist.*

*Das ist sehr viel Aufwand und Komplexität, die wir für die Aktivmitglieder und Eltern möglichst unsichtbar halten möchten. Es gelingt uns leider nicht immer und führt manchmal zu kurzfristigen Änderungen. Danke an dieser Stelle für eure Flexibilität!*

*Plötzlich sind neue Kompetenzen gefordert. Die KMZ hat noch nie so viel Videomaterial produziert wie im letzten Jahr. Besonders freut es mich, dass zwei aktive KMZ-Mitglieder grosse Verantwortung übernehmen und uns ihr Know-how und Material zur Verfügung stellen. Vielen Dank, Jovel und Nick – ohne euch wäre das nicht möglich! Wenn du dir das Resultat dieser Bemühungen anschauen möchtest, empfehle ich dir unser diesjähriges Sechseläuten-Video (Artikel auf Seite 9).*

*Die Mitgliederwerbung für die Marching Band ist uns nach wie vor ein grosses Anliegen. Unser Social Media Team macht einen hervorragenden Job und bespielt mit unseren Bildern und Videos verschiedene Onlinekanäle. Die ausgefallenen Anlässe und die fehlende Möglichkeit, grossflächig Kinder und Eltern einzuladen, bereiten uns aber Schwierigkeiten.*

*Wir haben zusammen mit der MKZ ein Ensemble ausgeschrieben, welches diesen Sommer starten sollte. Der Start wird aber aufgrund von fehlenden Anmeldungen auf das nächste Jahr verschoben.*

*Wenn du Kinder oder Jugendliche aus deinem Umfeld oder der Nachbarschaft kennst, die gerne bei uns musizieren würden, sprich sie oder uns bitte darauf an.*

*Herzliche Grüsse, bleib gesund und hoffentlich bis bald wieder an einem Vereinsanlass.*

*Flurin*

## Erste Online GV

Die diesjährige 103. GV war in gewisser Hinsicht auch eine Erste. Im letzten Jahr waren wir der Frage, wie unsere GV während Corona durchgeführt werden kann, erfolgreich ausgewichen, da unsere GV noch vor dem Lockdown stattgefunden hatte.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten zur Durchführung geprüft. Von einer rein schriftlichen GV über eine telefonische bis zu einer klassisch physischen. Letzteres mussten wir aufgrund der geltenden Massnahmen als erste ausschliessen.

Unser Aktivmitglied Nick Grasern hat zusammen mit Meo aus dem Vorstand ein Konzept ausgearbeitet, bei welchem wir die GV aus dem Wolfbach streamen. Nick wurde grosszügig durch seine Lehrfirma, die smARTEc Veranstaltungstechnik AG unterstützt, indem er einiges an Firmenmaterial benutzen durfte.



So kam es, dass am 10. März 2021 im Wolfbach eine Art Fernsehstudio mit vielen Monitoren, Kameras und noch viel mehr Kabeln aufgebaut wurde. Für die Vortragenden war es sehr ungewohnt, da das Feedback der Mitglieder nicht direkt ersichtlich war. Nick hat uns als Regisseur aber gekonnt durch die GV gelenkt.

Fazit: eine sehr spannende Erfahrung. Im nächsten Jahr aber hoffentlich wieder vor Ort und mit anschliessendem Apéro ☺

*Flurin*



## Probeweekend Marching Band



Die KMZ hat zwar schon viele Probewochenende erlebt, doch das diesjährige Probewochenende war das erste seiner Art. Traditionellerweise sind bis anhin die Tambouren und das Orchester getrennt aufgetreten. So ist es naheliegend, dass an einem Probewochenende getrennt geübt wird. Doch mit dem neuen Konzept der KMZ-Jugend Marching Band sollte sich diese strikte Trennung etwas lösen. Ziel war es, das Fundament für eine Formation bestehend aus Tambouren und Orchester zu legen.

So kam es, dass zum ersten Mal in der Geschichte der KMZ, das Orchester und die Tambouren zusammen probten. Man beschränkte sich vorerst auf die Erarbeitung eines Stücks namens King Kong, welches von Philipp Rüttsche und Moritz Stadtmüller, auf die Formation angepasst, arrangiert wurde. In Zukunft soll das Repertoire der gemeinsamen Stücke erweitert werden.

Die gemeinsamen Proben waren für alle Beteiligten neu und somit eine will-

kommene Abwechslung zur gewohnten Probearbeit. Schnell pendelte sich eine effiziente Probenarbeit ein. Die Eigenständigkeit der beiden Formationen soll weiterhin bestehen. Demnach wurde auch nur innerhalb der Tambouren bzw. des Orchesters geübt.

Neben den Proben musikalischer Art sorgte Philipp Rüttsche dafür, den Jugendlichen das Marschieren und das Laufen von Evolutionen (Choreographien) näher zu bringen. Auch wenn vorerst nur grundlegende Fähigkeiten trainiert wurden, war es doch eindrücklich zu sehen, in welcher kurzen Zeit die Jugendlichen bereits einfache Evolutionen zu Stande brachten.

Abschliessend lässt sich das Probewochenende als intensiv und erfolgreich beschreiben. Die Arbeit hat sich gelohnt. Das Ziel des Wochenendes, ein Fundament für die gemeinsame Formation zu legen, ist gelungen.

*Moritz*



### Samstag-Vormittag

Als wir am Samstagmorgen des Sechseläuten-Wochenendes in unserem Probelokal Wolfbach angekommen sind, haben wir unsere Uniformen angezogen und sind zur Bahnhofstrasse gelaufen. Der Tambourmajor Noah lief vorne. Nach ihm kamen die Fahnenträgerin Nina, die Bläserin Sarina und der Bläser Ilario, ich als Tambour und der Präsident Flurin mit dem Musikleiter Chris. Wir wurden begleitet von Nick, Jovel, Meo und Luis, die uns filmten und den Verkehr regelten. Es war sehr cool. Wir liefen auf den Tramgleisen der Bahnhofstrasse und mussten manchmal die Spur wechseln, wenn ein Tram kam. Bei den Sponsoren hielten wir an und unser Präsident dankte ihnen für die Spenden, die wir von ihnen immer wieder erhalten.

Wir sind die ganze Sechseläuten-Strecke entlanggelaufen. Das dauerte ziemlich lange. Zur Belohnung assen wir unser Mittagessen im Restaurant Tschingg. Am Schluss wurde aus den Aufnahmen



ein kleiner Film gemacht, den man auf unserer Homepage anschauen kann.

Noe





## Montag

Endlich, der lang ersehnte Montagmorgen ist angebrochen. Dieses Jahr können wir das traditionelle Fest leider nicht auf den Strassen Zürichs feiern. Ausserdem fehlen die Blumen, die uns sonst von Schaulustigen angesteckt werden, die hastig auf die Strasse eilen. Wir lassen es uns jedoch nicht nehmen, das Sechseläuten auf unsere ganz eigene Art zu feiern. In den Gesichtern, die sich mittlerweile auf dem Innenhof versammelt haben, spiegelt sich freudige Erwartung auf den heutigen Tag. Auch dieses Jahr soll am Sechseläuten-Montag unsere Stadt im Zentrum stehen und so macht sich sogleich die erste Gruppe auf den Weg, die erste Station der



eigens kreierten Schnitzeljagd ausfindig zu machen. Den Weg säumen interessante Fakten und spannende Geschichten rund um das Thema Sechseläuten. An den einzelnen Posten gilt es, aufregende Rätsel und humorvolle Aufgaben zu lösen. Fast geschafft hat es, wer am Limmatklub eintrifft. Nun steht die Aufgabe an, einige Knoten zu lernen, die für die Schifffahrt von hoher Wichtigkeit sind. Ist dies geschafft, hat man sich einen Becher mit kühlem, eigens frisch gebrautem Eistee verdient.

Mittags sorgt eine kräftige Portion Hörnli mit Gehacktem für die für den verbleibenden Tag nötige Energie. Nach einer kurzen Ruhepause geht es fix weiter mit einer spannungsgeladenen Partie Kubb sowie einigen schweisstreibenden Bewegungsspielen. Da jetzt die meiste körperliche Energie verbraucht ist, wird es Zeit, auch die Kreativität etwas zu fordern. Mit handwerklichem Geschick und einigem Einfallsreichtum macht sich die gesamte KMZ an den Bau ihres eigenen Bööggs. Dabei kann



sich jede\*r mit eigenem Wissen und Können einbringen.

Um Punkt vier ist es so weit. Die Kameras laufen und alle Blicke sind gespannt auf den Schneemann mit dem Besen im Arm und dem papierenen Zylinder auf dem mit Stroh gefüllten Kopf gerichtet. Der Scheiterhaufen fängt rasch Feuer und die Flammen kitzeln bald die Füße des Strohmanns. Als der Kopf mit einem ohrenbetäubenden Knall zerbricht, zeigt die Stoppuhr zwei Minuten und dreizehn Sekunden. Wir sagen somit einen sensationellen Sommer voraus.

Den Abschluss eines erlebnisreichen Tages bildet das gemeinsame Gucken des in Uri stationierten Bööggs, der dieses Jahr statt des Sechseläutenplatzes ausnahmsweise die Schöllenschlucht unsicher macht. Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, das traditionelle Frühlingsfest auf unsere Weise durchzuführen und wir blicken voller Vorfreude auf das kommende Jahr.

*Louis*

## Sechseläutenvideo

Damit unsere Aktivmitglieder ein unvergessliches Sechseläuten feiern konnten, stellten wir am Samstag und Montag ein ganz individuelles und einzigartiges Sechseläutenprogramm für sie zusammen (siehe Berichte). Das Wochenende haben wir in einem kurzen Video festgehalten. In einem ersten Teil seht ihr, wie ein Teil unserer Musik die Strecke des Umzugs abläuft, danach zeigen wir die ganzen restlichen Aktivitäten und zum krönenden Abschluss präsentieren wir euch den selbstgebauten Böögg. Schaut doch rein!



[https://www.youtube.com/watch?v=tV9kWN\\_YNfY](https://www.youtube.com/watch?v=tV9kWN_YNfY)

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten vor und auch hinter der Kamera!

## Konzert mit Mountain Winds 2

Am 19. Mai fand auf dem Hof des Schulhaus Wolfbachs unser erstes Sommerkonzert in diesem Jahr statt. Bei Wetter, das mehr an den April erinnert, konnten wir uns an begeisterten Jugendlichen erfreuen, die mit voller Hingabe die Möglichkeit genossen, ihr Können zu präsentieren. Als Highlight war die Orchesterformation „Mountain Winds 2“, bestehend aus Schülern des Musikkonservatoriums Zürich, eingeladen. Diese Formation bietet Jugendlichen aus der Region Zürichberg die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen. Unter der Leitung von Simon Mattmüller unterhielten die Musizierenden die Zuschauer\*innen mit stimmungsvollen Stücken und interaktiven Elementen. Damit das Erlebnis noch lang in Erinnerung bleibt, wurde das gesamte Konzert von unserer hauseigenen Filmcrew aufgezeichnet. Sobald die letzte Sequenz im Kasten war, schlug das Wetter um und es begann heftig zu regnen. Glücklicherweise, und Dank vielen engagierten Helfer\*innen, konnten wir das komplette Material rechtzeitig vor dem Regen retten.

Wir freuen uns darauf, die Gruppe in Zukunft häufiger bei Konzerten und diversen Events einzubinden sowie den Heranwachsenden den Spass am gemeinsamen Musizieren in einer Marching Band näherzubringen.



## Militärtambour Tele erzählt

---

Ich besuchte die RS 16-1/2021 als Militärtambour. Mit Stolz durfte ich als Tambour der KMZ die Region Zürich vertreten. Wir lernten am Anfang viel Notentheorie, womit wir unsere neuen Stücke lernen und üben konnten. Die ersten Wochen waren sehr streng. Es gab Tage, an welchen wir acht Stunden Gesamtprobe und anschliessend noch zwei Stunden selbständiges Üben hatten. Meine Highlights waren die CD-Aufnahme, das Video von unserem Showstück C. Displacer und natürlich die Abschlusskonzerte. Daneben hatten wir zahlreiche Truppenkonzerte in anderen Kasernen und einige wenige Altersheimauftritte. Ausserdem konnte ich vom Leiterkurs profitieren und habe die Prüfung erfolgreich bestanden. Damit kann ich unsere jungen Talente fördern, unterstützen und zu zukünftigen Militärtambouren ausbilden.



---

## Vorbereitungsweekend OTV

---

Es ist Samstagmorgen. Der Himmel ist bewölkt und die halbe Stadt noch am Schlafen. Das wahrscheinlich kleinste Probewochenende der KMZ kann beginnen. Mit einer nicht kompletten Sektion beginnen wir die Probe, wobei aufgrund des ein bisschen müden Leiters auch die Pausen nicht zu kurz kommen. Mit ein wenig Gruppenprobe und dann wieder Einzelproben ging der erste Tag wie im Flug vorbei. Am zweiten Tag stiessen wieder neue Teilnehmer\*innen zu uns, so waren auch Tambouren aus der S1-Sektion dabei. Mit einem gewohnt fleissigen Morgen war auch der Sonntag ein kurzweiliger Übungstag und wir konnten unser musikalisches Können und Zusammenspiel trainieren. Und so sind wir alle inklusive Leiter wieder ein bisschen besser vorbereitet und freuen uns noch mehr auf das erste Wettspiel seit zwei Jahren.

*Tobi*



---

## Rätsel: Das ominöse Instrument

---

Quentin freute sich auf seine Geburtstagsgeschenke. Ungeduldig war er schon am Morgen aufgestanden. Er hatte sich ein Instrument gewünscht, um mit seinen Freunden am Sechseläuten mitzulaufen. Rasch weckte er seine Eltern. Finster schauten diese, dass sie schon so früh geweckt wurden. Locker liess Quentin aber nicht. Ohne es länger auszuhalten, packte er das erste Geschenk aus. Es war tatsächlich das gewünschte Instrument. Tagelang übte Quentin ununterbrochen, bis seinen Eltern die Ohren dröhnten. Einige Zeit später lief er dann gemeinsam mit den anderen am Sechseläuten mit. Findest du heraus, welches Instrument Quentin bekommen hat? Die Lösung versteckt sich im Text.

(Lösung: Erster Buchstabe jedes Satzes)

Da wir im Juli mit der Jugendmusik Glatttal an das Wettspiel in Einsiedeln gehen und verschiedene Sommerkonzerte zusammen geplant haben, proben wir seit circa zwei Monaten zusätzlich jeden Donnerstag in Wallisellen.

Nun war Ende Mai das Probewochenende. Wir trafen uns am Samstagmorgen um 9 Uhr im Schulhaus Bürgli Mitte in Wallisellen. Da das Wetter endlich schön war, verlegten wir die Proben nach draussen. Dies haben wir alle sehr genossen, jedoch war am Schluss die eine oder andere Nase etwas rot trotz starkem Wind.

Am Morgen übten wir in den verschiedenen Registern. Wir spielten ansprechende und herausfordernde Lieder. Ich denke, es wird ein Ohrenschaus für die Zuhörer\*innen. Um 12 Uhr stärkten wir uns mit feinen Sandwiches und Eistee. Danach probten wir bis 17 Uhr mit dem gesamten Orchester. In den kurzen Zwischenpausen hatten wir Gelegenheit, uns gegenseitig besser kennenzulernen. Mit einem gemeinsamen Spaghettiplausch liessen wir den Abend ausklingen.

*Sarina*



---

### Musik verbindet

---

Im März 2021 durfte die Jugendmusik Glatttal nach der Corona-Pause endlich wieder den Probebetrieb in Angriff nehmen. Sogleich wurde ein bereits fürs 2020 geplantes, aber dann verschobenes Projekt in Angriff genommen: gemeinsames Proben mit der Jugendband des Musikvereins Dietlikon und der Knabenmusik Zürich. Sie alle haben den gleichen Wunsch, das Musizieren mit möglichst vielen begeisterten und engagierten jungen Menschen. Die Proben finden in Wallisellen statt. Es war für alle eine Freude, denn mit rund 15 zusätzlichen Musikant\*innen, macht es gleich viel mehr Spass. So wie immer waren die Proben jedoch trotzdem nicht, denn aufgrund der aktuellen Pandemie durften nur Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2001 proben. Die Älteren probten in Fünfergruppen und mit dem vorgeschriebenen Abstand.

Mit solch einem grossen Abstand zwischen den verschiedenen Instrumenten ist das gemeinsame Musizieren gar nicht so leicht. Am Probewekend Ende Mai wur-

de dann das allererste Mal mit allen gemeinsam geprobt und das Geübte konnte zusammengetragen werden. Dies fand draussen mit verschiedensten Nebengeräuschen wie einer Kettensäge oder Vogelgezwitzcher und viel Wind statt. Es war deshalb eine etwas chaotische Probe und trotzdem war es herrlich, so viele begeisterte Junge beim gemeinsamen Musizieren zu sehen. An diesem Wochenende hatten die Mitglieder zudem die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, sich gegenseitig zu unterstützen und ihrem gemeinsamen Hobby und ihrer Leidenschaft nachzugehen.



Zwei Wochen später, am Sonntag 13. Juni, konnten die Jungen ihr Können im kleinen Rahmen im Doktorhaus Wallisellen unter der Leitung der zwei Dirigenten der Jugendmusik Glattal, Sebastian Rauchenstein und Matthias Manser, vortragen. Aufgrund der strengen Abstandsregel sass die Musik verteilt im ganzen Raum statt wie gewohnt auf der Bühne. Die Zuschauer sassen mit Masken im Kreis um das Orchester herum. Es war das erste Mal, dass alle Mitglieder dieser drei Vereine als eine grosse Formation in einem Raum zusammenspielen konnten und das sogar noch vor Publikum. Die Jugendlichen beschrieben es als es eine Art Bestätigung, die Geduld und Flexibilität haben sich ausgezahlt. «Das erste Mal seit eineinhalb Jahren wieder vor Publikum zu spielen, tat sehr gut», meinte einer der Musikanten. Ein anderer meinte: «Mit so vielen Anderen Musik zu machen, ist ein grossartiges Gefühl.»

Dieses Konzert diente auch als Vorbereitung für das Konzert am 10. Juli in Einsiedeln. Dort werden sie unter anderem das Stück «Gullivers Travels» vortragen. Dies wurde eigentlich für das im Jahr 2021 geplante und leider abgesagte Weltjugendmusikfestival als Selbstwahlstück

ausgesucht. An diesem Konzert werden wieder alle gemeinsam auftreten, die Jugendmusik Glattal, die Knabenmusik Zürich und die Jugendband des Musikvereins Dietlikon. Ebenfalls wird die Jugendmusik Einsiedeln, mit welcher sie befreundet ist, ein Konzert geben. Man kann sich also auf einen musikalischen Nachmittag freuen. In Zukunft hoffen die Musizierenden der drei Jugendvereine auf eine weitere gute Zusammenarbeit, um wieder etwas mehr Musik in die Region Glattal zu bringen und die neu entstandenen Freundschaften zu pflegen.

*Sarina*



## Bericht zum 5. Tambourencup vom 6. Juni 2021

Der Tambourencup ist der Trommelwettbewerb für Tambouren des Kantons Zürich.

### War die 5. Auflage des Cups nicht letztes Jahr?

Lange mussten die Tambouren auf die Durchführung warten, denn für die fünfte Auflage wurde das erste Mal auf März 2020 eingeladen. Aufgrund der Covid19-Pandemie wurde der Cup via März 2021 auf den Sonntag 6. Juni 2021 verschoben. In Anbetracht des Ostschweizerischen Tambouren- und Pfeiferfests in Lüchingen, welches 3 Wochen später am letzten Juni-Wochenende stattfindet, eine optimale Möglichkeit für eine Standortbestimmung. Wie mit dem Bundesrat abgesprochen, konnten wir auch noch von den kurz zuvor beschlossenen Lockerungen für Anlässe mit 100 Personen im Innen- und 300 im Aussenraum profitieren.

### Petrus scheint ein Tambour zu sein.

Die Bitte für gutes Wetter wurde offenbar erhört. Bei trockenen Bedingungen



mit bewölktem Himmel konnten sich die Teilnehmer während des ganzen Tages im Hof des Schulhauses Wolfbach aufhalten. Eingtrommelt wurde auf dem Böckli. Lediglich das Vorspielen vor der Jury fand im Innenraum statt. Die Nachbarn sind uns bestimmt dankbar dafür.



## Das Wettspiel

Einige Jungtambouren durften zum ersten Mal Wettspielluft schnuppern. Da braucht es schon etwas Mut. Sich hinstellen, das vorbereitete Stück vorspielen, konzentriert bleiben und dabei mit den flatternden Nerven umgehen. Eine grossartige Leistung aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Auch die Juroren waren dieser Meinung. Die anderen Wettspieler\*innen hingegen konnten sicher schon mit einer gewissen Routine antreten. Der Cup wurde wie gewohnt in drei Alterskategorien und einem Gruppenwettspiel durchgeführt. Im 3-Minutentakt wurde von 10:30 bis 16:30 Uhr vorgespielt und bewertet.

## Sind die Juroren zufrieden?

Die Juroren waren sich einig, dass gut gearbeitet wurde und die erreichten Resultate eine sehr gute Hilfe sind für die weitere Vorbereitung auf die anstehenden Ostschweizer Wettspiele. Sie waren jedes Mal wieder beeindruckt, wie viele begeisterte, junge und jüngere Trommelkünst-



ler\*innen dieses Hobby pflegen. Zum Schluss gaben sie allen noch Tipps für eine erfolgreiche Teilnahme in Lüchingen.

## Resultate

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin durften an der Rangverkündigung ihr Notenblatt mit Bemerkungen der Juroren und ein kleines Trommelschlegel-Kühlschrankmagnet als Andenken in Empfang nehmen. Die Gewinner und Gewinnerinnen der Kategorien durften individuelle, unterschiedlich gestaltete Pokale in Empfang nehmen, welche von der Firma Knaute Trommelbau gesponsert wurden. Hier nochmals ein Applaus für alle Teilnehmenden!!

## Danke.

Ein Dank gilt allen Teilnehmer\*innen, allen Helfer\*innen, unseren professionellen Juroren, der Firma Knaute Trommelbau, allen Besuchern und Interessierten und der MKZ, welche die Durchführung unterstützte.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Ausgabe im Jahr 2022.

*Peti*



Nachdem wir im Jahr 2020 unser OTV in Zürich leider nicht durchführen konnten, freuten wir uns trotzdem sehr, unser Können wieder einmal unter Beweis zu stellen. Mit 17 Teilnehmenden im Einzelwettkampf sowie zwei Sektionen traten wir am Sonntagmorgen die zweistündige Reise nach Lüchingen an. Kurz nach Ankunft, gefolgt von der ersten Sonnencremerunde, begann das Eintrommeln für den Einzelwettkampf. Neben unseren erfahrenen Einzelwettkämpfer\*Innen stellten sich auch Nina Jesel, Louie Unsel und Titus Tscherry zum ersten Mal der Herausforderung, vor einer Jury zu trommeln. Viel Zeit für eine Erholung gab es nach dem Einzel nicht, da die Auftritte der Sektionen kurz danach auf dem Programm standen. Unter der heissen Nachmittagssonne von Lüchingen präsentierten wir uns im Anschluss noch als Gruppe. Das abkühlende Glace nach dem Auftritt war mehr als verdient.



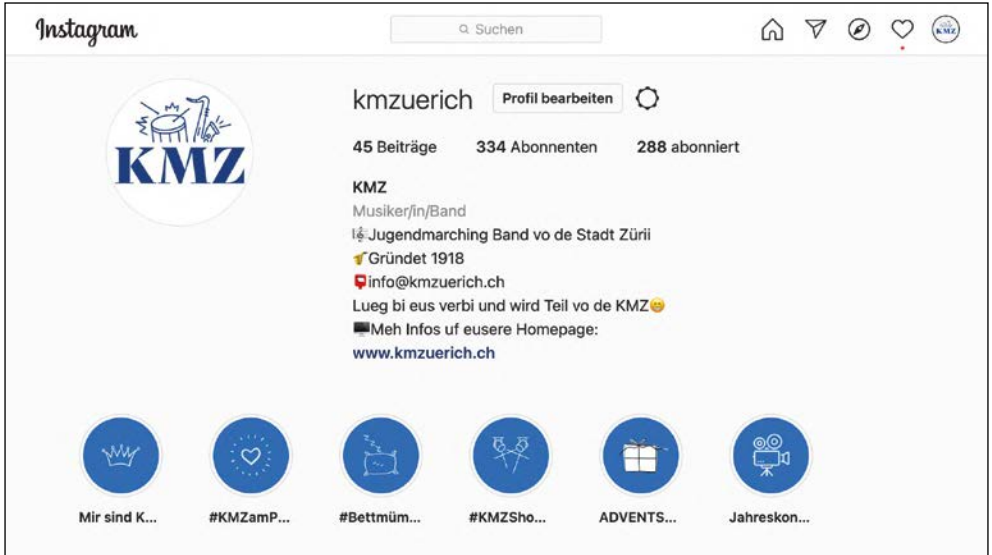
Die Rangverkündigung bildete den Abschluss eines intensiven Sonntags. Ein überaus gelungener Wettspielsontag, wie sich herausstellte: Mit Jodok Zweifel und Noah Eisenring in der Kategorie T1J, Moritz Zweifel und Luca Vetter in der Kategorie T2J und unserem Wettspieldebütanten Titus Tscherry in der Kategorie T3J hat die KMZ in jeder Kategorie mindestens eine Auszeichnung in Form eines Zweiges oder eines Kranzes geholt. Wir gratulieren auch all jenen, denen es dieses Wettspiel leider nicht gelungen ist, eine Auszeichnung zu holen und sind stolz auf das Engagement jedes Einzelnen.

Nach dem Wettspiel ist bekanntlich vor dem Wettspiel. Bevor wir uns aber mit dem nächsten Jahr befassen, genießen wir die Sommerferien und freuen uns auf die KMZ-Performance Week.

Chris



## Neue Formate auf den Sozialen Medien



Soziale Medien sind aus dem Leben unserer Gesellschaft kaum mehr wegzudenken. Besonders Jugendliche verbringen einen beachtlichen Teil ihrer Freizeit auf diversen Kanälen wie Instagram, Snapchat und Tik Tok.



Die sozialen Medien dienen aber nicht nur zur Kommunikation, sondern können auch gezielt für Werbung und Informationsvermittlung eingesetzt werden.

Um für die Marching Band neue Mitglieder anzuwerben, haben wir uns dazu entschlossen, ein Konzept zu erarbeiten, welches genau auf diese Kanäle abzielt. Das Ziel hinter diesem Konzept ist es, die KMZ als junge und dynamische Musik zu vermarkten und den Followers Einblicke in unseren Alltag zu gewähren. Die Bilder und Videoausschnitte sollen zeigen, was man bei uns alles erleben kann. Zudem ist es uns mittlerweile möglich, gezielt Werbung an Jugendliche oder deren Eltern auszustrahlen.

Unser Konzept beinhaltet folgende Formate:

### **KMZ am Puls**

In diesem Format zeigen wir Impressionen aus dem Alltag der KMZ. Es sind Aufnahmen, die das umfassende Vereinsleben zeigen.

### **Mir sind KMZ**

In Form von kurzen Videos werden verschiedene Mitglieder der KMZ vorgestellt, welche drei Fragen zu ihrer Per-

sönlichkeit und der KMZ beantworten. Der persönliche Einblick soll Hürden für die Jugendlichen abbauen, die sich für die KMZ interessieren.

### **KMZ Showtime**

Wie der Name es bereits erahnen lässt, zeigen wir Impressionen von Auftritten der Marching Band und der Tambourengruppe als Bilder und Videos. Dabei kann jede Form von Auftritten gezeigt werden (Strassenkonzert, Sechseläuten, etc.).

### **Bettmümpfeli**

Das Format Bettmümpfeli enthält wechselnde Themen, wie beispielsweise musikalische Sagen. Diese werden in Form kurzer Videos nähergebracht und stellen dabei einen Bezug zur KMZ her.

Würdest du gerne mehr von unseren Beiträgen sehen?

Dann folge uns auf Instagram oder Facebook!



*Michèle*



## **Neue Polos und Jacken**



## Nachruf Robert Bolleter

---

6. März 1928 bis 6. Januar 2021



Robert Bolleter, damals Leiter einer Grossbäckerei an der Hohlstrasse und Vater von vier Kindern, trat als Aktivmitglied (damals elterlicher Vertreter seines ältesten Sohnes Robert) in die KMZ ein. Nach dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Hans Burren übernahm Robert das Amt des Präsidenten für die Jahre 1970-1981.

1986 wurde Robert erneut für drei Jahre an die Spitze der KMZ gewählt, bis 1989 ein Nachfolger das Präsidium übernahm. Nach seinem zweiten Rücktritt als Präsident wurde Robert verdienstvollerweise zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Robert hat sich für die Förderung der musikalischen Ausbildung von jungen Menschen u.a. auch im Musikverband der Stadt Zürich eingesetzt.

Seinen Lebensabend verbrachten Robert und seine Ehefrau Heidi in Thalwil und später im Tertianum Horgen. Kurz nach den Feiertagen ist Robert im Januar 2021 an den Folgen einer Covid-Infektion gestorben.

Mit Robert Bolleter verliert die KMZ eine während Jahren sehr engagierte Führungsperson. Seinen formidablen Einsatz zu Gunsten der KMZ werden wir stets in bester Erinnerung behalten.



---

## Weisch no?





*Wir suchen immer Bilder aus vergangenen Tagen als Lückenfüller. Falls auch du solche Bilder hast, sende sie bitte per Mail an [info@kmzuerich.ch](mailto:info@kmzuerich.ch).*

## Terminübersicht

---

Anlass, Ort	Datum	Zeit
Wettspiel, Einsiedeln	10. Juli	Ganzer Tag
WJMF Side Event, Wolfbach	10. Juli	10.00 Uhr
Performance Week, Gspon	13. – 20. August	Ganze Woche
Sommerkonzert, Röschibachplatz	27. August	19.00 Uhr
Grillabend, Wolfbach	3. September	19.00 Uhr
Knabenschiessen Auftakt, St. Peterhofstatt	10. September	
Knabenschiessen, Albisgüetli	13. September	
Sommerkonzert, Hirschenplatz	15. September	19.00 Uhr
Hauseigentümergeverband, Münsterplatz	2. Oktober	
Probeweekend	30. – 31. Oktober	Ganzes Wochenende
Räbeliechtliumzug	KW 44	
Jahreskonzert KMZ	20. November	
Märlisuntig, Zug	5. Dezember	Ganzer Tag
Schlussstromein, Wolfbach	17. Dezember	18.00 Uhr



## Impressum

---

- Redaktion:** Michèle Homs  
Texte fürs Mitteilungsblatt per Email an: [info@kmzuerich.ch](mailto:info@kmzuerich.ch)
- Korrektur:** Melvin Koenitzer, Dimitri Tanner, Andreas Büchi
- Adresse:** Knabenmusik der Stadt Zürich, Röslistrasse 52, 8006 Zürich
- Fotos:** diverse Fotografen, Erich Schneider-Schaub
- Gestaltung / Satz:** Beat Sutter, 8118 Pfaffhausen
- Digitaldruck:** Bruno Rütli Drucksachen, 8810 Horgen
- Auflage:** 500 Exemplare (Gratiszustellung an alle Mitglieder)

## Und vergesst nicht, uns zu folgen!

YouTube: KMZ Marching Band  
Instagram: kmzuerich  
Facebook: KMZürich



## Einladung zum Grillfest

---

*Liebes KMZ Mitglied*

*Wir laden dich herzlich zu unserem  
Grillfest am Freitag, 3. September ein.*

*Das Tor des Wolfbachs steht  
ab 19.00 Uhr  
für alle Gäste offen.*

*Bitte meldet uns  
bis am 30. August  
per Email ([info@kmzuerich.ch](mailto:info@kmzuerich.ch)),  
wer von euch dabei sein kann.*

*Herzlich  
Der Vorstand*



**D'Druckvorschtufe vom Mibla  
wird vom Profi gmacht!**



**Beat Sutter**

Benglenstrasse 8 · 8118 Pfaffhausen

[sutti@beatsutter.ch](mailto:sutti@beatsutter.ch)

[www.beatsutter.ch](http://www.beatsutter.ch)

**Bruno Rütli**  
**Drucksachen**

Einsiedlerstrasse 57  
8810 Horgen  
Tel. 044 725 97 93



**Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie**

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren •
- Werbeblachen • Buttons •

[www.druck-sachen.ch](http://www.druck-sachen.ch)

- Hochwertiger Innenausbau
- Stilvolle Möbel & Holzdesign
- Zuverlässige Montage

SchreinerKollektiv GmbH

Oliver Dubs  
Friesstrasse 32  
8050 Zürich

+41 79 518 94 62  
[info@schreinerkollektiv.ch](mailto:info@schreinerkollektiv.ch)  
[www.schreinerkollektiv.ch](http://www.schreinerkollektiv.ch)



**SCHREINER**  
**KOLLEKTIV**